

Auch einige Bemerkungen über Dr. M. Standfuss' Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler.

Von Regisseur *Ernst Albert*, Bremen, Mitgl. 1748.

»Täglich wächst der Natur Erkenntniß bei den Gelehrten«,

»Fremder und fremder dagegen wird sie dem Herzen des Volk's!«

»— Wohl kein Werk beweist die erste und widerlegt die zweite Zeile dieses Ausspruches so glänzend, wie das Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler von Dr. M. Standfuss. Erstens ist es ein Handbuch für Sammler im wahrsten Sinne des Wortes; denn es lehrt uns in klarer, trefflicher Weise die Auffindung, Züchtung, Präparation unserer Lieblinge und zwar jedem sich für diese herrliche Wissenschaft Interessierenden, wenn er auch kein Gelehrter, sondern nur Sammler ist. Zweitens führt es gerade den aus dem Volke hervorgegangenen Sammler in zielbewusster Weise in die Tiefen der Wissenschaft ein und bildet ihn vom Sammler zum Forscher heran. Die Naturerkenntniß wird in ihm erweckt, das Interesse dafür entfacht den Funken, der in ihm glimmt, zur Flamme der Begeisterung für eigene ernste wissenschaftliche Forschung. Dies ist der bis jetzt unerreicht dastehende Vortheil des trefflichen Werkes! Denn, wie Prof. Dr. Schauinsland so treffend sagt: »Durch den jeweiligen Stand der Naturerkenntniß wird die gesammte Weltanschauung des Zeitalters beherrscht«. Als Handbuch für den Forscher ist es ein geradezu nie versiegender Born, der ihn stets von Neuem erquickt und zu weiteren Thaten anregt, die der Wissenschaft von unennbarem Nutzen sein werden. Darum ist das Standfuss'sche Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler mit aufrichtigster Freude als bahnbrechend für die Wissenschaft zu begrüßen, wenn auch Herr Dr. J. Th. Oudemans in Amsterdam behauptet, dass »der Titel sich mit dem Inhalte nicht ganz deckt« und »Personen, die auf den Haupttitel ausgehen, sich in gewisser Hinsicht getäuscht finden«. Ich behaupte auf Grund obiger Ausführungen das Gegentheil; denn alle, welche das Buch gelesen, seien es nun Forscher oder Sammler — und ich habe viele, mündlich und schriftlich, Gelegenheit gehabt zu hören — stimmen darin überein, dass das Werk ihnen gerade als Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge unentbehrlich erscheint.*) Die Ausstellungen in den verschiedenen Punkten, welche Herr Dr. Oudemans in guter Absicht anführt, sind zum Theil Ansichtssachen, über die sich streiten lässt. Was Punkt 2 — incl. 6 anbelangt, so kommt es mir vor wie weiland im guten,

*) Vergl. die darin übereinstimmenden Kritiken unseres verehrten Vorsitzenden Herrn Redlich in No. 16 unserer Zeitschrift, des Herrn Dr. O. Standinger in der Deutschen Ent. Zeitschrift, Band VIII, Heft 2; des Herrn Director Camillo Schaufuss in No. 23 der Insektenbörse 1895; des Herrn Prof. Dr. Pabst in derselben Zeitschrift; des Herrn Medizinalrath Dr. O. Hofmann (Verfasser der »Raupen der Schmetterlinge Europas«) in der Societas Entomologica, Zürich, 15. Dezember 1895; des Herrn Prof. Dr. Dönitz in dem neuesten Heft der Berl. Entom. Zeitschrift u. and. mehr.

alten Reichstage, wo man sich stritt, wer auf goldenem oder silbernem Sessel sitzen sollte, und darüber den eigentlichen Zweck der Sache vernachlässigte. Der Zweck aber, den Herr Dr. Standfuss verfolgt, ist in dem grossartigen Werke getroffen, wie ein Meisterschuss in's Schwarze, und habe ich diese Zeilen geschrieben, um etwaige Ankaufszweifel zu zerstreuen, die nach der Kritik des Herrn Dr. Oudemans thatsächlich laut geworden sind. — Auch die Sonne hat ihre Flecken und ist uns trotzdem unentbehrlich! —«

Obige Ausführungen unseres geschätzten Mitgliedes werden gewiss von allen, welche das Standfuss'sche Werk bereits besitzen, aus innerster Ueberzeugung gern unterschrieben werden.

Der geehrte Herr Einsender verkennt indess in seinem durchaus berechtigten Enthusiasmus für das Handbuch die Absichten des Herrn Dr. Oudemans. Herr Albert sagt: »Auch die Sonne hat ihre Flecken und ist uns trotzdem unentbehrlich.«

Unbestreitbar richtig; aber auch die Sonne verliert nichts von ihrer Majestät, wenn »berufene Männer« sich mit den Ursachen ihrer Flecken beschäftigen und dem Laien klar legen, dass dies naturgemässe Erscheinungen bei der Bildung eines neuen Weltenkörpers seien.

Es hat wohl Herrn Dr. Oudemans nichts ferner gelegen, als den hohen Werth des Standfuss'schen Buches irgend wie herabzudrücken.

Im geraden Gegentheil ist er voll der grössten Anerkennung für das Werk und voller Hochachtung für den Herrn Verfasser.

Wenn ein Gelehrter von Ruf, wie der genannte Herr, ein Werk mit dem höchsten Interesse vom »Titel bis zur letzten Zeile« studiert, so muss besagtes Werk schon etwas Besonderes bieten, und wenn, wie der Herr Recensent in seiner bis in die kleinsten Einzelheiten gehenden Kritik erklärt, er nur einzelne Nebensachen richtig zu stellen sich versucht fühlt, wodurch der »grosse wissenschaftliche Werth des Werkes nicht im mindesten beeinträchtigt wird« u. s. w., so glaube ich, darf der Autor stolz auf sein Werk sein und der Ueberzeugung leben, den Besten seiner Zeit genug gethan zu haben.

Auch für die Entomologen aller Länder wird das Standfuss'sche Handbuch, gleichviel, ob unter diesem oder einem anderen Titel, die Sonne bilden, welche ihnen auf den dunklen Pfaden der Wissenschaft leuchtet. Es wäre zu bedauern, wenn die aus reinster Liebe für die entomologische Wissenschaft geschriebene Recension des Herrn Dr. Oudemans an einzelnen Stellen eine irrige Auffassung fände. Ich habe dem Artikel bedenkenlos in unserer Zeitschrift Raum gegeben, weil ich überzeugt war, dass der Werth des auch von mir überaus hochgeschätzten Werkes durch eine freimüthige und streng sachliche Kritik, welche auf einige Mängel und Lücken desselben von zugestandenermassen nebensächlicher Natur aufmerksam macht, nur gewinnen könne.

Auch ich schliesse mich von Herzen dem von Herrn Dr. Oudemans am Schlusse seiner Recension ausgesprochenen Wunsche an, »dass noch manche weitere Ausgabe des Standfuss'schen Handbuches zum Heile der entomolog. Wissenschaft erscheinen möge«.

H. Redlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Albert Ernst

Artikel/Article: [Auch einige Bemerkungen über Dr. M. Standfuss' Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler 165](#)